

Freilichtbühne Hallenberg ist das Ausflugsziel

HOMBERG. Der Seniorenbeirat der Stadt Homberg startet am Dienstag, 4. Juli, zu einer Tagesfahrt zur Freilichtbühne in Hallenberg. Dort wird das Stück „Sugar, manche mögens heiß“ aufgeführt.

Abfahrt ist um 13 Uhr vom Zentralen Busbahnhof in Homberg aus. Von 14.30 bis 15.30 Uhr ist ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant, bevor es um 15.30 Uhr weiter nach Hallenberg geht. Der Besuch der Freilichtbühne ist von 17 bis 19.30 Uhr vorgesehen. Die Rückfahrt ist um 19.30 Uhr. Preis pro Person: 40 Euro. Darin eingeschlossen sind die Fahrt und der Eintritt zu den Freilichtspielen. (ras)

• **Anmeldung** unter Tel. 0 56 81/99 41 20.

Motorradfahrer bei Unfall leicht verletzt

VERNA. Leichte Verletzungen zog sich ein 54-jähriger Motorradfahrer am Samstag gegen 15.45 Uhr bei einem Unfall in der Welcheroder Straße in Verna zu. Laut Polizei wollte eine 62-Jährige mit ihrem Auto vom Straßenrand losfahren. Dabei übersah sie vermutlich den Motorradfahrer.

Der 54-Jährige streifte mit dem Motorrad die vordere linke Fahrzeugseite, stürzte und zog sich dabei leichte Verletzungen zu.

Er wurde zur Beobachtung ins Krankenhaus nach Ziegenhain gebracht. Den Schaden an den beiden Fahrzeugen gibt die Polizei mit 2000 Euro an. (zzp)

Lions starten in Fritzlar

Neuer Club schließt Lücke in der Region - Ehrenamtliche wollen vor Ort Gutes tun

VON ANKE LAUMANN

FRITZLAR. Der weiße Fleck auf der Lions-Landkarte ist verschwunden: Mit der Gründung des Clubs Fritzlar-Chattengau schließen Thilo Menzer, Adolf Lux und weitere Mitstreiter am Mittwochabend eine Lücke. Lionsmitglieder gibt es in um Fritzlar zwar schon länger, einen eigenen Club hatten sie jedoch nicht.

Bisher gehörten sie dem Lions Club Bad Wildungen an – mit 60 Jahren einer der ältesten in Deutschland. Die Gründung sei jedoch keine Abspaltung, kein Protest, versichert Thilo Menzer, der sich acht Jahre im benachbarten Club engagiert hat.

Mit der Zeit sei der Gedanke gereift, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. „Das ist ein natürlicher Prozess“, wie Adolf Lux sagt. Sechs Mitglieder wechseln von Bad Wildungen nach Fritzlar. Eine Doppelmitgliedschaft geben die Statuten nicht her. Und sie würde bei zwei Clubtreffen im Monat wohl auch den zeitlichen Rahmen sprengen.

Die Mischung macht's

23 Mitglieder zählt der Club Fritzlar-Chattengau zum Start. Die Mitglieder bildeten einen Querschnitt durch die Gesellschaft: Ein Handwerker ist ebenso dabei wie ein Steuerberater, ein Landwirt und Mediziner.

Die Mitglieder kommen aus unterschiedlichen Branchen, bringen unterschiedliche Fähigkeiten mit. Diese Mischung mache den Reiz aus und sei wichtig für den Leitspruch der



Sie kennen sich aus Bad Wildunger Zeiten: Clubpräsident Thilo Menzer (links) und Sekretär Adolf Lux gründen mit weiteren Mitstreitern den Lions Club Fritzlar-Chattengau.

Foto: Laumann

Lions: We serve (Wir dienen). Das Sammeln von Spenden, die Unterstützung von Projekten treibt die Ehrenamtlichen an. Nicht irgendwo, sondern vor der Haustür. Hier in Fritzlar-Chattengau. „Wir wollen der Stadt und der Region etwas Gutes tun“, sagt Menzer.

Unterstützung anfordern

Dabei werden die Mitglieder keine eigenen Sachen aufziehen, sondern bestehende Strukturen unterstützen. Organisationen seien aufgerufen, auf den Club zuzukom-

men. Dabei gehe es nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um Arbeitskraft, um „Manpower“, wie Menzer sagt.

Die erste große Aktion ist für Advent in den Höfen in Fritzlar geplant. Der Lions Club verkauft am 16. und 17. Dezember Glühwein und sammelt Spenden.

Menzer und Lux freuen sich auf das erste Clubjahr. „Wir sind ein junger Club mit Aufbruchstimmung“, betonen beide. Und fügen hinzu: „Ideen gibt es genug.“

HINTERGRUND

Kontakt zum Lions Club

Die Gründungsfeier des neuen Lions Cub Fritzlar-Chattengau findet am morgigen Mittwoch, 7. Juni, ab 19.30 Uhr im Clublokal „Das Nägel“ in Fritzlar statt.

Präsident des Clubs ist Thilo Menzer. Kontakt per Mail an thilo.menzer@gmx.de. (akl)

Lions in Zahlen

Zwei Treffen im Monat

Club Fritzlar-Chattengau beginnt mit 23 Mitgliedern

Wir dienen“ (We serve) lautet der Leitspruch der Lions-Organisation. Mit 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit ist Lions Clubs International (LCI) eine der größten Nichtregierungsorganisationen. Wir stellen sie in vor:

1 Jahr Planungszeit war vorgesehen von der Idee bis zur Clubgründung. Aber Clubpräsident Thilo Menzer war viel schneller. Vom ersten Treffen bis zur Gründungsfeier brauchte er nur sechs Monate.

2 Clubabende gibt es im Monat – einen offiziellen und einen inoffiziellen. Beim offiziellen treffen sich die Mitglieder im Clublokal „Das Nägel“ in Fritzlar, essen gemeinsam und hören einen Vortrag. Die inoffiziellen Abende finden in kleinerer Runde bei den Mitgliedern zuhause statt.

23 Mitglieder zählt der Lions Club Fritzlar-Chattengau zum offiziellen Start – Tendenz steigend. „Es gibt fünf weitere Interessenten“, sagt Thilo Menzer.

1951 wurde der erste Lions Club in Deutschland gegründet. Das war in Düsseldorf.

52 300 Mitglieder zählt Lions Clubs International in Deutschland. Sie engagieren sich in 1562 Clubs. (akl)



Übungsort Schule: Bad Zwestener Feuerwehrleute spielten durch, wie ein Einsatz an der Altenburgschule ablaufen würde.

Foto: Rinnert

Feuer in der Schule

Einsatzkräfte spielten Szenario mit Rettung von Kindern durch

BAD ZWESTEN. „Hurra, Hurra die Schule brennt...“ An diese Textzeile des Neue Deutsche Welle-Songs dachten bestimmt einige, als erst in der Bad Zwestener Altenburgschule und dann in der gesamten Großgemeinde die Sirenen ertönten.

Qualm drang aus den Räumen des Verwaltungsgebäudes der Grundschule in der Kurgemeinde, und die Feuerwehr rückte an. Die Schüler waren alle geordnet aus ihren Klassenräumen gegangen und wurden von den Lehrern an einem Sammelplatz gezählt.

Das Übungsszenario sah vor, dass ein Feuer im Bereich des Lehrerzimmers ausgebrochen war, eine Nebelmaschine sorgte für den nötigen Qualm.

Mit Atemschutzgeräten gingen Feuerwehr-Trupps in das Gebäude vor, um den angenommenen Brand zu bekämpfen und nach Menschen zu suchen.

Zwischenzeitlich kam bei der Einsatzleitung die Meldung an, dass zwei Schüler vermisst würden. Auch das gehörte zum Übungsszenario.

Schnell wurde mit mehreren Suchtrupps das Schulgebäude und Außengelände nach abgesucht. Die Lehrer brachten die Kinder vom Sammelplatz am Sportplatz in die Turnhalle der Altenburgschule, bevor die Schüler vom unteren Schulhof aus der Feuerwehr bei den „Löscharbeiten“ zuschauen durften.

Bei der Aktion handelte es sich um die jährliche Räu-

mungsübung, die für Schulen vorgeschrieben sind, um die internen Abläufe zu trainieren.

Für die Feuerwehrleute sei nicht nur wichtig, dass sie Hinweise bekommen, wo und was brennt, sondern auch, ob Menschen vermisst werden und wo sie sich eventuell aufhalten können, erklärte Einsatzleiter Björn Nöchel.

Die Erkenntnisse dieser Übung würden zusammen mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium besprochen, und es werde weitere Übungen dieser Art geben, kündigte Nöchel an.

Nach einer guten Stunde war die Aufgabenstellung abgearbeitet, und der Unterricht konnte fortgesetzt werden. (zcr)

WAHNSINN!

JETZT KNALLT'S BEI

HANSMANNSPORTS

TOTAL-RÄUMUNGS-VERKAUF

WEGEN UMBAU

AB DIENSTAG, 6. JUNI

AB 10:00 UHR

20-70%

REDUZIERT

- OUTDOORBEKLEIDUNG

- LAUFBEKLEIDUNG

- OUTDOORSANDALEN

- RUCKSÄCKE/STÖCKE

- WANDERSCHUHE

- LAUF-/SPORTSCHUHE

- SKISETS

- SKISCHUHE

HANSMANN SPORTS · MARKTPLATZ 1 · BAUNATAL · 0561 / 470152